

SilentWorld

TAUCHEN // LIFESTYLE // EMOTIONEN



TAUCHSAFARIS

HONDURAS UND
INDONESIEN

DER FILM „CORAL GARDENER“

DAS MAKING-OF

FERNREISEN

TAUCHRESORTS AUF MAURITIUS,
CHRISTMAS ISLAND UND FIDSCHI

HEIMISCHE REVIERE

SUNDHÄUSER SEE UND
AQUANAUT TAUCHZENTREN

NAHZIELE

TIPPS ZUR COSTA BRAVA
CALA JONCOLS UND TAMARIU

FOTOGRAFIE

PORTRÄT ANDRÉ
MUSGROVE

PREMIUM-PARTNER
DER SILENT WORLD:



PADI



MIT DEM AUTO AN DIE **COSTA BRAVA**

TEXT UND FOTOS // MANUELA KIRSCHNER



DIE COSTA BRAVA IST SEIT JAHRZEHNEN EIN LIEBLINGSZIEL DEUTSCHER TAUCHER. BESTES MITTELMEERTAUCHEN MIT SPEKTAKULÄREN FELSLANDSCHAFTEN, STEILWÄNDEN, ÜBERHÄNGEN UND HÖHLEN – KOMBINIERT MIT EINER AUßERGEWÖHNLICHEN ARTENVIELFALT. DIE COSTA BRAVA IST VIELLEICHT EINES DER ARTENREICHSTEN GEBIETE DES MITTELMEERS. VIEL ATMOSPÄRE UND MEDITERRANES FLAIR GIBT ES AN LAND SOWIE UNTERKÜNFTE UND RESTAURANTS ALLER PREISKATEGORIEN. UND DAS ALLES BEQUEM VON DEUTSCHLAND AUS MIT DEM AUTO ZU ERREICHEN. DA LOHNT SICH AUCH EIN KURZURLAUB! WIR STELLEN DIE BEIDEN BEKANNTTESTEN DEUTSCHSPRACHIGEN TAUCHBASEN AN DER COSTA BRAVA VOR.



Bucht von
Cala Joncols.



Bucht von
Tamariu.

Farbenprächtige
Nacktschnecken gibt es
viele an der Costa Brava.



CALA JÓNCOLS DAS MEDITERRANE TAUCHRESORT

Die Bucht Cala Jóncols haben die Gäste der gleichnamigen Hotelanlage für sich allein. Damit hat die Costa Brava etwas ganz Außergewöhnliches zu bieten: gleich vor dem Strand ein traditionsreiches Familienhotel, mitsamt Restaurant, Spa und einer Euro-Divers-Tauchbasis. Dazu ein sehr schöner Garten mit alten Pinien- und Olivenbäumen, Liegewiese und Swimmingpool. Im gesamten Mittelmeer ist uns nichts Vergleichbares bekannt. In vieler Hinsicht erinnert die Anlage an gehobene Boutique-Tauchresorts, wie man sie von tropischen Revieren kennt. Zudem ist es die einzige Anlage in der gesamten Bucht. Sie liegt direkt im Nationalpark Cap de Creus.

Auch prächtige Plattwürmer sind an der Costa Brava zu sehen, hier am Tauchplatz El Fraire.



Bucht von Cala Jóncols.



Auch Seepferdchen sind hier regelmäßig zu sehen.



Das Gebiet lockt mit farbenprächtigen Felslandschaften, wie hier bei Cabo Norfeu.

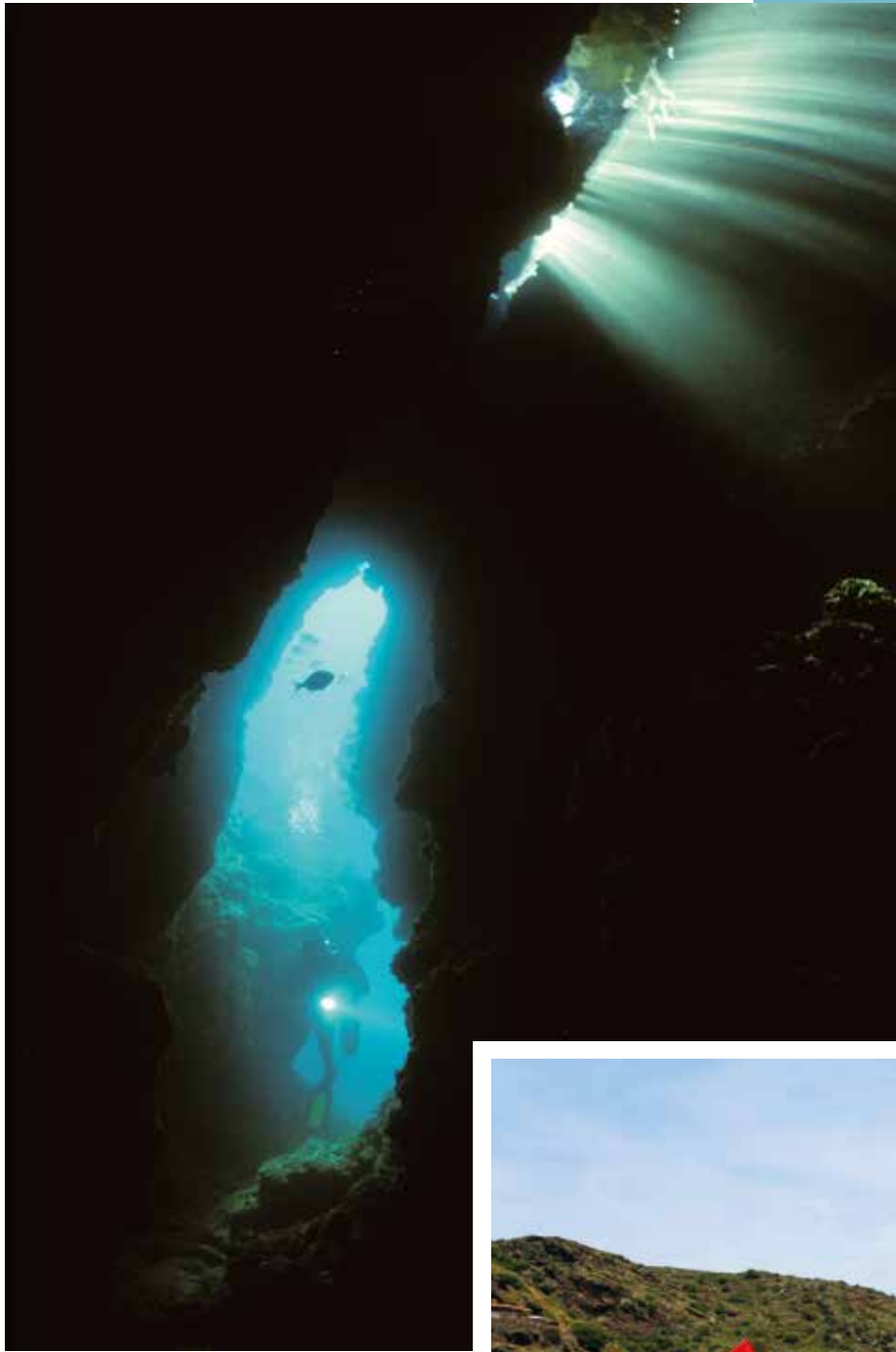


Das Hotel wurde 1955 gebaut und schon die Großeltern und die Urgroßmutter der heutigen Besitzer arbeiteten hier. 1976 übernahmen die Großeltern das Hotel und die Familie führt es bis heute. Hier ist das Kunststück gelungen, aus dem Hotel Cala Jóncols eine moderne Anlage zu machen und zugleich sehr viel des Erbes zu bewahren. So auch bei der Küche. Sie ist modern und dabei in bester mediterraner Tradition. Man erntet hier noch seine Oliven selbst, pflegt einen Gemüsegarten, geht mit dem Boot „Olga“ fischen. So ist die Küche ein Erlebnis: landestypisch, authentisch, mit Zutaten gemäß den Jahreszeiten aus Garten, Stall und Meer, dazu eine reichhaltige Weinkarte. Genießen kann man diese Küche wahlweise im Speiseraum, auf der Terrasse

oder im Garten. Zu den Einrichtungen dieses besonderen Tauchresorts gehört auch ein Spa mitsamt Sauna, Kaltwasserbecken, Whirlpool und einer guten Auswahl an Massagen. Und dann gibt es noch ein Lounge-Bereich mit Bar und Kaminzimmer bei der Lobby sowie eine Strandbar mit Open-Air-Terrasse.

Das Tauchrevier bietet alles, was die Costa Brava in Taucherkreisen berühmt gemacht hat. Zerklüftete Felslandschaften mit Steilwänden, Höhlen, Grotten und Canyons, in denen es immer Neues zu entdecken gibt. Von Mai bis Ende Juni sind regelmäßig Mondfische vor und auch in der Bucht zu sehen. Nacktschnecken sind ab Juni besonders zahlreich.

DAS TAUCHREVIER BIETET ALLES, WAS DIE COSTA BRAVA IN TAUCHERKREISEN BERÜHMT GEMACHT HAT.



Costa Brava: Das bedeutet meistens auch tolle Höhlenlandschaften.

Die Euro-Divers-Basis Cala Jóncols steht unter deutschsprachiger Leitung von Jan Boelen und Martine De Sitter. Zur Ausstattung gehören ein großzügiger Trockenraum für die Gästeausrüstungen, Schulungsraum, leistungsstarke Füllanlage und ein kleiner Shop mit den wichtigsten Tauchutensilien sowie umfangreiches Leih-Equipment. Gleich am Strand liegt das Tauchboot, die über 14 Meter großen Tauchboot „Mar Blawa“. Eigentlich schon mehr Schiff als Boot, bietet es reichlich Platz und einen ungewohnten Komfort: Am Heck hat es eine Plattform, die sich hoch- und runterfahren lässt. Am Ende des Tauchgangs schwimmt man einfach auf die heruntergelassene Plattform, stellt sich hin und lässt sich bequem auf die Deckebene hochfahren. Klingt vielleicht überflüssig, ist aber echt



Das Tauchboot der Euro Divers, „Mar Blawa“.

bequem. Vor allem der Rücken weiß diesen Komfort zu schätzen. Täglich werden zwei Bootsausfahrten angeboten Strandtauchgänge sind außer in den Monaten Juli und August jederzeit möglich. Neben den täglichen Ausfahrten sind bei entsprechender Nachfrage auch Fahrten mit einem Schnellboot für mindestens sechs Taucher zu etwas weiter entfernten Tauchplätzen Marso möglich. Nitrox gibt es ohne Aufpreis.

Seit Juli 2020 haben die Euro-Divers eine Zweigstelle direkt in Rosas eröffnet.



Tauchbasisleiter Jan Boelen und Martine De Sitter.



Die Tauchbasis bietet reichlich Platz.

Informationen

unter www.euro-divers.com

WIR SIND FÜR SIE DA



Auch in Krisenzeiten sind wir immer für Sie und Ihre Reiseträume da, denn echte Entdecker lassen sich von einem Sturm nicht aus der Ruhe bringen. Auf der Suche nach neuen Reisezielen für die Zeit nach dem Shutdown haben wir unter anderem Tasmanien und Südastralien für Sie entdeckt!

www.waterworld.at

TAMARIU EIN KÜSTENÖRTCHEN
ZUM VERLIEBEN



Die malerische
Bucht von Tamariu.

Eine malerische, von baumbestandenen Hügeln geschützte Bucht, feiner Sandstrand und eine kleine Flaniermeile, gesäumt von Restaurants mit mediterraner Küche, in denen man drinnen und draußen sitzen kann. Dazu, in Bestlage direkt am Wasser und an ebendieser Flaniermeile, eine Tauchbasis. Stollis Divebase, die einzige Tauchbasis in der Tamariu-Bucht, hat hier eine über 47-jährige Tradition. Seit 2004 sind Tom und Maria Pichlmaier dabei. Seit einigen Jahren sind sie die Basiseigner.

Ein- bis zweimal täglich geht es mit der „Gabriela“ hinaus. Das charmante Schiff ist über 90 Jahre alt, die sieht man dem top-gepflegten Tauchboot jedoch nicht an.

Gemütlich, mit maximal zehn Tauchern an Bord, bringt es diese zu den zerklüfteten Felsriffen. Die beeindruckende Szenerie: Steilwände, Schluchten, zerklüftete Landschaften, turmähnliche Riffe, Canyons. Hier ist die Unterwasserwelt noch in Ordnung. Es gibt Muränen und Conger, Fahnenbarsche, Langusten und Drachenköpfe, große Felsbereiche, bedeckt mit gelben Krustenanemonen, und prächtige Gorgonienfelder. Die ausgedehnte Hausbucht steht in der Wertschätzung von Tauchergenerationen äußerst hoch im Kurs. Nur ein paar Schritte vor der Basis gelegen, verbindet sie denkbar unkompliziertes, selbstständiges Tauchen mit einer außergewöhnlichen Artvielfalt.

Oben: Garnele auf rotem Schwamm.
Unten: Großer Bärenkrebs.



Schon ab dem Flachwasser bietet sich hier eine spannende Mischung aus Stein- und Geröllböden, mit kleinen, erhabenen, nischenreichen Felsstrukturen, Felswände mit vielen Spalten und üppigem Bewuchs, Sandgründe sowie Posidonia-Seegras und schließlich, am tieferen Buchtausgang, der Lebensraum Freiwasser. Damit sind in dem noch überschaubaren, gleichzeitig ausreichend großen Revier alle für Taucher relevanten Lebensräume des Mittelmeers vertreten. Und genau dieser Mischung ist die vielfältige Artengemeinschaft in der Hausbucht zu verdanken. Um einen Eindruck davon zu vermitteln, hier eine kleine Auswahl:

Von Mai
bis Juni
sind häufig
Mondfische
zu sehen.



FOTO // MARIA PICHLMAIER



BESTLAGE
DIREKT AM
WASSER
UND AN DER
FLANIERMEILE:
STOLLIS
DIVEBASE.



Seeteufel am Tauchplatz Cala Nova.

FOTO // MARIA PICHLMAIER

Eigner und Tauchbasisleiter: Tom und Maria Pichlmaier.



Bevorzugt in den felsigen Arealen leben Bärenkrebse, Gespensterkrabben und Garnelen, darunter auch Partnergarnelen in ihren Anemonen, Schildfische, Conger-Meeraale, Muränen, Meerbarbenkönige und manchmal auch juvenile Zackenbarsche. Dazu kommen Nacktschnecken, Krustenanemonen, Weiße Gorgonien (nicht selten besiedelt von Porzellan- oder Baumschnecken), Röhrenwürmer und Seescheiden. Bodennah in der gesamten Bucht findet man verschiedenste Lippfische, Grundeln und Drachenköpfe, verschiedene Zackenbarsche, gleich drei Arten Seenadeln, auch Seepferdchen, dazu als Wirbellose Sepien und Kraken, Seehasen, Einsiedlerkrebse, verschiedenste Seeigel, -sterne und -gurken. Auch auf Sandgrund wird man fündig: Neben den üblichen Streifenbarben und Petermännchen gibt es hier auch Knurrhähne, den seltenen Himmelgucker,

Die Tauchbasis Stollis Divebase liegt direkt am Wasser.



In der Tamariu-Hausbucht gibt es große Stachelrochen.



Informationen

unter www.stollis-divebase.eu

